

# Dir en grey meets fu\*\*\*\*\* Tokio Hotel

## Ein Interview und seine Folgen (Die x Kyo, Kao x Toto & noch mehr) (Kapitel 43 online)

Von PhibrizoAlexiel

### Kapitel 18: Sweet Suite (ohne adult)

Dir en grey meets fu\*\*\*\*\* Tokio Hotel von PhibrizoAlexiel und wicked\_game

Titel: Dir en grey meets fu\*\*\*\*\* Tokio Hotel

Arbeitstitel: \*nach oben deut\*

Teil: 18/???

Autor: Sarah & Lisa

Email: [Silvertipsgun@gmx.de](mailto:Silvertipsgun@gmx.de)

Fandom: Dir en grey, wohl oder übel auch Tokio Hotel, bisschen Kagerou nur im Ansatz^^° und später GANZ, GANZ leicht Merry...

Pairings: Jetzt kann man's ja sagen: Kyo x Die, Kaoru x Toshiya, Daisuke (Kagerou) x Shinya, Kai x Mark

Warnung: Tjaaaa... hmm... also...trotz dessen, dass das ganze recht ernst eigentlich ist auch Humor, ganz leicht Parodie, sap, shonen-ai, twincest, lime, später lemon^^° (aber keine sorge nich bei TH), sad, aber auch ein bisschen violence und dark (vielleicht noch n paar andere)

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns, außer den seltsamen Mädels, den Interviewern (Kai und Mark) und dem Türsteher (Tobi). Diru und TH gehören sich selbst und uns nur die Idee die Story zu schreiben.^.^v

~~~~~

Leicht abschätzig sah Kyo seinem Geliebten zu, schnaubte ungehalten. "So was kann die Stimmung nur vermiesen..." murrte er leise. "Aber wenn du meinst...Überzeug mich doch..." Immer noch war keinerlei Reaktion auf das Verhalten Dies in seinem

Gesicht abzulesen, auch wenn er sich innerlich über das doch sehr verführerische Verhalten des Roten freute.

Langsam glitt die Hand des Gitarristen von der Wange über den Hals um den Brustkorb des Blondes. Zog ihn an sich heran. Beugte sich ein wenig vor. Knabberte am Hals des Sängers, während er leise murmelte: "Ich hoffe das gelingt mir... na?"

Ein leichtes Lächeln schlich sich auf die Lippen des Blondes. "Das hoff ich auch. Sehr. Immerhin...hatten wir in letzter Zeit nicht viel Zeit..." damit legte er seine Arme sanft um den Oberkörper des Anderen ohne aber irgendeinen Druck auszuüben.

Mit einem Grinsen ließ Die seine Hände zum Hintern des Blondes gleiten und als er die Tür des Fahrstuhls hörte, hob er den Kleineren ohne große Mühe hoch und begab sich Richtung ihrer Suite. Ohne angst, dass sie jemand sehen könnte, da, wie er mit einem grinsen feststellte, schließlich nur sie, Dir en grey, dieses Stockwerk bewohnten.

Leise keuchte der Vokal auf, liebte er es doch, von Die auf diese Art ein wenig härter angefasst zu werden. Stotterte dann aber doch ein leicht verunsichertes "Die..." als ihn der Gitarrist aus dem Fahrstuhl trug, schlang seine Beine fest um dessen Hüfte, vergrub sein Gesicht in der Halsbeuge des Anderen, keuchte leise auf, als der Größere leicht zudrückte. "Wenn uns jemand sieht..." murmelte er nur leicht gegen den Hals des Roten, zeigt aber keinerlei Gegenwehr.

Leise lachte Die auf, bevor er Kyo gegen die Wand neben ihrer Tür drückte, nach der Chipkarte suchte, währenddessen noch immer den Hals des Sängers liebte. Und dann ganz leise sagte: "Wenn, dann ist das höchstens irgend n Zimmermädchen..." Er biss sanft zu: "Und die sind nur morgens da..."

Murrend löste sich der Sänger von seinem Freund, keuchte aber sofort wieder auf, als er dessen Lippen und Zunge an seinem Hals spürte, verfang seine Hände in den roten Haaren des Anderen. Scharf sog er die Luft ein, als er die Zähne Dies an seinem Hals spürte, drückte dessen Kopf näher an sich, seinen eigenen Rücken leicht durch, suchte den Körperkontakt zu dem Größeren, konnte sich ein leise gekeuchtes "Die!" nicht verkneifen.

Schwer schluckte Die, als er die raue Stimme des Sängers vernahm. Versuchte mit zitternder Hand die Chipkarte zu greifen, hielt Kyo aber noch immer oben, an sich gedrückt, stöhnte auf, bis er es schließlich doch schaffte und die Karte einsob, das summen der Tür hörte und leise murmelte: "Mach mal auf..." Bevor er die Karte zurückzog, auf Kyos Aktion wartete.

Grinsend legte der Kleinere einen Arm um den Hals Dies, lies sich sanft zurückfallen, presste somit seinen Unterkörper näher an den des Anderen, stöhnte leise auf. "Was immer du willst..." öffnete die Tür hinter ihm, stützte sich an der Wand ab, seine zurückgelehnte Position beibehaltend, bewegte sein Becken leicht gegen das des Anderen, ließ den Kopf genießend in den Nacken fallen, stöhnte dunkel auf.

"Uh..." , nur ein unterdrückter Laut war von Die zu hören, als er die verdeckte Härte

des Jüngeren an sich spürte, bevor er Kyo von der Wand löste. Fester hielt, durch die Tür stolperte, jene gerade noch mit dem Fuß schließen konnte. Dann Kyo schlicht und ergreifend einfach nur gegen die Wand drückte, seinen Hintern knetete, sich an ihm rieb und seinen Hals mit Küssen und zärtlichen Bissen neckte.

Ein leicht belustigtes "Vorsicht Dai...sonst fällst du..." wich einem lustvollem Stöhnen, das durch den ganzen Raum zu hören war. "Ungh...onegai Dai..." Der Kleinere drückte sich dem Gitarristen entgegen, drückte dessen Kopf näher an seinen Hals, keuchte bei jedem Kuss, jedem Biss genießerisch auf. "Motto...." flüsterte er ihm heiser ins Ohr, bevor er den Kopf wieder zurücklegte, seinem Freund mehr Platz einräumend.

Die spürte das Ziehen in seinen Lenden, stöhnte auf, als er die wundervoll tiefe Stimme vernahm, presste sich noch enger an den Sänger, begann dessen Shirt nach oben zu ziehen. Stöhnte leise auf, während er begann mit rauen Händen den Oberkörper des Kleineren zu erkunden, bis er sich von dessen Hals löste, sich seinen Lippen zuwandte.

Genießerisch drückte der Kleinere den Rücken durch, lehnte sich gegen die Wand in seinem Rücken, genoss die rauen Hände des Älteren. "Die..." ein leises Wimmern nur. "Bett..." war das letzte was er sagen konnte, bevor er die Lippen des anderen auf seinen spürte, dessen Kuss hungrig erwiderte.

Leise stöhnte Die auf, deutete ein Nicken an, bis er sich mit Mühe samt Kyo Richtung Schlafzimmer begab. Diesen langsam auf das Bett gleiten ließ, ihm dabei sein Shirt nahm. Schwer schluckte. Dann aber begann sein eigenes Hemd aufzuknöpfen, sich dabei, Kyo betrachtend, über die Lippen leckend.

Keuchend lag der Kleinere auf dem Bett, grinste als er Dai dabei beobachtete, wie er sich sein Hemd auszog. Dass er ihn reizen wollte...Nun es wäre nicht klarer gewesen, wenn Dai mit einer riesigen Leuchtreklame durch die Gegend gerannt wäre. Aber dieses Spiel konnten auch zwei spielen. Langsam lies sich der Blonde vollends auf das Bett gleiten, schloss genießerisch die Augen, Dass er sie einen Spalt weit offen lies, versteht sich von selbst. Sanft lies er seine Finger über seine Brust gleiten, stöhnte auf, als sie über seine Brustwarzen glitten, drückte den Rücken leicht durch, als er eben diese wenig sanft reizte. Ja, auch zwei konnten dieses Spiel spielen.

Leise stöhnte Die auf, als er sah, wie Kyo sich vor ihm räkelte, ihn reizte. Schluckte schwer, als er sah, wie Kyo mit seinen Brustwarzen spielte. Dann ließ der Gitarrist sein Hemd zu Boden gleiten, streichelte sich über die Brust, seine ganze Selbstbeherrschung zusammennehmend um nicht über Kyo herzufallen. Dennoch dauerte es nicht lange, bis er sich an seiner eigenen Hose zu schaffen machte, seine Augen, sich dabei über die Lippen leckend, über Kyos Körper wandern ließ.

Sich ein leises Grinsen nicht verkneifen könnend sah Kyo seinem Geliebten dabei zu wie er sich auszog, stöhnte ungehalten auf, als er sah, dass dieser offenbar nicht die Absicht hatte, sich schnell zu ihm zu gesellen. Also beschloss er, das Ganze noch etwas interessanter zu gestalten. Sanft lies er seine Hände weiter nach unten wandern, wand sich unter ihnen, keuchte, ließ hin und wieder den Namen des Rothaarigen hören.

###

...

###

Lächelnd öffnete der Kleinere die Arme, fing den Größeren aber nicht wesentlich schwereren Körper auf, umfing ihn mit seinen Armen, versuchte seinen schnellen Atem zu beruhigen. "Hm...Wenn der Sex danach jedes Mal so geil ist...sollten und Kao öfter so auf Trab halten." murmelte er verspielt ins Ohr seines Freundes.

Diese Worte brachten dem Sänger ein heftiges Kopfschütteln seitens Die ein, als er leise meinte: "Verdammt... ich bin in den Dreißigern..." Er grummelte etwas: "Das heißt eigentlich brauch ich jeden Tag dreimal Sex..." Mit diesen Worten begann er wieder den inzwischen wieder harten Teil seiner selbst in dem Blondem Sänger zu bewegen.

Der kleine Sänger lachte auf. "So? Dreimal am Tag? Jeden Tag? Wie soll ich dann noch Lives absolvieren~AHHHH..." Wieder gellte die Stimme des Sängers durch den Raum. "Oh~h...Gott, Die...du machst mich fertig..." stöhnte der Kleine. "Warte..." Er hielt das Gesicht des Gitarristen zwischen seinen Händen. "Sag mir was du willst, mein Schatz." Er zwinkerte ihm zu. "Selbst schuld, jetzt will ich spielen..." grinste er.

Bestimmend nickte Die: "Hai... dreimal am Tag." Bevor er frustriert aufstöhnte: "Kami... kyo... onegai... domo..." Er winselte leicht, bevor er sagte: "Dich..." murmelte: "Ich will dich... nur dich..."

Der kleine Sänger verzog leicht das Gesicht. "Was willst du von mir, Dai? Hm? Was soll ich dir geben?"

Die schluckte, verschloss kurz die Lippen Kyos mit den seinen, bevor er leise sagte: "Ich will dich nehmen... hart... vergessend... naja... fast rücksichtslos..." Schluckte schwer bei diesen Worten. Sah Kyo unsicher an.

Der Sänger legte den Kopf zurück, grinste Dai sadistisch an. "So? Willst du das?" Er breitete die Arme aus. "Dann komm und hols dir..." Er grinste. "Dai? Ich will meinen Namen von dir hören. MEINEN Namen, klar?" Er lächelte. "Und jetzt gib mir, was ich brauche Dai. Nimm mich. Nimm mich hart." Er zog den Kopf des Anderen näher zu sich, bis nur noch Zentimeter ihre Lippen trennten. "Lass mich vergessen, wo ich bin, wer ich bin, was ich bin. Ich will nur dir gehören, nur dich spüren, dein sein." Er leckte dem Größeren über die Lippen. "Gibst du mir, was ich will, Daisuke?"

Leise stöhnte der Gitarrist auf: "Hai... Tooru?" Mit dem letzten Wort sah Die den Jüngeren an, unsicher ob er das jetzt richtig gemacht hatte. Biss sich unsicher auf die Unterlippe.

Kyo lächelte. "Sehr gut..." murmelte er gegen die Lippen des Anderen. "Zeig mir was du kannst..." Ein kurzes Grinsen schlich sich auf seine Lippen, als seine Hände zu Dais

Hintern wanderten, fest zudrückten, ihn tiefer in sich zogen. Ein kurzes Keuchen. "Gib mir, was ich will, Daisuke." Mit diesen Worten verschloss der Vokal die Lippen des Anderen zu einem stürmischen Kuss.

###

...

###

Noch ein letztes Mal presste sich Die in den kleinen Körper, entließ sich zuckend, laut stöhnend in ihm. Brach beinahe wieder auf dem Jüngeren zusammen, konnte sich aber gerade noch abfangen. Sah nun besorgt zu dem Kleineren, hob eine zitternde Hand, strich sanft über die Wange des Anderen, während er noch immer schwer atmend fragte: "A...alles ok... geht es?"

Lächelnd nickte der Kleinere, zog den Größeren an sich, küsste ihn sanft auf die Lippen. "Wow..." murmelte er leise. "Ich bin.....beeindruckt..." Wieder ein sanfter Kuss auf die Lippen des anderen.

Ein leicht verwirrter Blick, dann ein anzügliches Lächeln war die Antwort auf Kyos Kommentar, während Die die Küsse erwiderte: "So bist du das?" Sich dann langsam zurückzog.

"Hmhm, bin ich..."Unwirsch verzog Kyo das Gesicht als er spürte, wie sich Dai aus ihm zurückzog. "Mou...bleib..." strich ihm sanft durch die Haare, seufzte. "Zu spät..." drückte den Größeren rücklings auf die Matratze, legte sich auf dessen Brust, begann sanft mit den Brustwarzen zu spielen, gähnte leise, schmiegte sich näher an ihn. "Kuscheln..." war sein einziger, mit einem Grinsen verbundener Kommentar.

Leicht lächelnd sah der Gitarrist den anderen entschuldigend an: "Gomen, Kyo, aber..." Er zwinkerte: "Nachher haben wir keine Zeit mehr dafür." Er lachte leise auf, als er den Versuch Kyos ihn zu reizen spürte. Schüttelte aber nur den Kopf: "Vergiss es... dazu bin ich grad viel zu erschöpft..." Bevor er den Kleineren sanft, nachdem er den Wecker gestellt hatte, mit den Armen umfing, zärtlich an sich drückte.

Leise lachend schüttelte der Kleinere den Kopf. "Was du mir immer unterstellst...Das weis ich doch. Aber angenehm ist es trotzdem, oder?" Er richtete sich sanft auf, küsste seinen Liebsten zärtlich. "Darf ich dich jetzt schon nicht mehr streicheln ohne dass mir ne böse Absicht unterstellt wird?"

Gespielt überlegend verzog Die das Gesicht: "Hmmm... also... ich weiß nicht..." Bevor er sich mit einem Lachen vorbeugte: "Nur in Momenten wie diesen..." Er grinste etwas verlegen: "Sonst ist es ja meine Schuld, dass es anders endet als es soll..."

"Wie soll es denn enden?" fragte der Vokal gespielt interessiert, saugte sanft an der Brust des Größeren. Dass er wirklich keine "bösen" Absichten hatte, das, so wusste er, würde seinem Freund schon noch klar werden - wenn es ihm nicht schon klar war.

Sanft streichelte Die über Kyos Rücken, kraulte seinen Nacken während er leise meinte: "Naja... ab und zu sollte es schon mal im kuscheln, statt im Sex enden, oder nicht?" Sah mit diesen Worten fragend zu Kyo

Ein feines Lächeln schlich sich auf die Züge des Blondes. "Hai, sollte man..." zutraulich schmiegte er sich näher an seinen Freund, küsste jeden Zentimeter dessen Brust, den er erreichen konnte, ohne den Kopf großartig bewegen zu müssen. "Und ich genieße es." Gestand er, sah den Größeren lächelnd an.

Zärtlich streichelte der große Rothaarige durch das blonde Haar, des Sängers, seufzte aber dennoch leise auf: "Gomen, Kyo... du bist nur..." er seufzte abermals: "... zu verführerisch..." Lächelte leicht.

Das Lächeln schien sich auf dem Gesicht des Kleineren eingebrannt zu haben. "Das kann ich nur zurückgeben..." Leise seufzte er. "Ich genieße es trotzdem, dich so bei mir zu spüren." Er grinste kurz. "Auch wenn ich anderweitigen Aktivitäten natürlich nicht abgeneigt bin..."

Das lächeln Dies war sanft, zärtlich und schien alle Gefühle für Kyo auszudrücken: "Hai... geht mir in beidem so..." Dann sah der Gitarrist den Kleineren fragend an: "Kyo... wieso... Tooru?"

"Hm?" Der Kleinere sah fragend auf. "Was meinst du?"

Die schluckte: "Wieso... sollte ich dich Tooru nennen?"

Wieder legte sich ein sanftes Lächeln auf die Lippen des Jüngeren. "Weil das mein Name ist. 'Tooru' und 'Kyo' sind zwei verschiedene Personen. 'Kyo' ist der Sänger, der, der im Rampenlicht steht. 'Tooru' ist der, der sich hinter Kyo versteckt. Der schwach ist, ängstlich. Den nur du sehen darfst." Er strich dem Gitarristen sanft durch die Haare. "Und deshalb darfst du mich auch so nennen."

Gerührt schluckte Die, hatte Mühe die Tränen der Rührung zurückzuhalten, legte sich mit Kyo zur Seite, seinen eigenen Kopf auf dessen Brust. Fragte leise, unsicher: "Darf... darf ich dich jetzt immer so nennen?"

Sanft lächelnd strich der Blonde durch die rote Mähne des Anderen. "Wenn du möchtest..." murmelte er, küsste sanft den Kopf des Gitarristen.

Die schluckte: "Wenn... wenn du nicht willst... sag's einfach..." Er sah Kyo unsicher an: "Oder wenns Regeln gibt..."

Sanft küsste der Kleinere seinen Freund. "Keine Regeln. Nur..." Er lächelte. "Vielleicht nicht während Interviews oder so. Das wäre nicht wirklich gut..."

Mit einem strahlenden lächeln nickte Die, sich bewusst, dass ihr Beziehung eine neue Stufe erreicht hatte: "Danke... Tooru."

Schnurrend schmiegte sich der Blonde an den Roten, küsste ihn zärtlich, lächelte.

"Immer doch." bevor er es sich auf dessen Brust bequem machte. "Wie viel Zeit haben wir noch?"

Mit einem leichten seufzen sah Die auf die Uhr. Murmelte dann ein leises: "Noch eine Stunde." während er dem anderen über den Rücken strich.

Der Sänger riss den Kopf hoch. "Dann treffen wir uns? Oder dann müssen wir uns fertig machen?" Leichte Panik war aus seiner Stimme zu hören.

Die seufzte leise: „Naja... dann müssen wir los... " Er sah Kyo lächelnd an: "Wollen wir duschen gehn?"

"Bitte!" Kyo seufzte leise. "Sonst werden wir ja gar nicht mehr fertig..."

Der Gitarrist nickte: "Ok..." Bevor er aufstand, Kyo die Hand hinhielt: "Kommst du?"

Lächelnd nahm jener die angebotene Hand, lies sich hochziehen. "Hm...wir gehen raus, richtig?" Innerlich wühlte er schon mal die Klamotten durch, die er dabei hatte.

Etwas verwirrt sah Die Kyo an, lächelte dann aber: "Wir gehn nur in ne etwas bessere Disco."

Ungeduldig wedelte der Kleinere mit der Hand, machte sich auf den Weg ins Bad. "Unwichtig. Ich will nur wissen was ich anziehe...Weiß ich aber schon." Er grinste. "Du wirst mich töten. Oder flachlegen. Je nach dem." Damit verschwand er im Bad, ein "Kommst du?" rufend.

Leise lachte Die auf, während er Kyo folgte. Im Bad ließ er seinen Blick über den entblößten Körper des Jüngeren gleiten, bevor er mit einem breiten grinsen meinte: "Also... ich bin ja eher fürs flachlegen..."

Der Blonde, der bereits unter der Dusche stand, drehte sich lachend um. "Woher wusste ich das?" Er grinste. "Nur zu gut, dass wir kein Problem damit haben, dass die Kinder das sehen..." Er grinste abermals. "Hast du die Blicke von denen gesehen? Von dem Vokal und dem Gitarristen?" Wieder ein Grinsen, "Vielleicht lernen die ja noch was. Und die beiden Moderatoren waren auch nicht ganz koscher, oder?"

Etwas verwirrt trat Die zu seinem Lover unter die Dusche. Sah ihn fragend an: "Welche Blicke?" dann aber wurde sein Blick verstehend: "Jap... die waren beeindruckt von uns." Und er grinste, bevor sein Blick wieder fragend wurde: "Was meinst du mit nicht ganz koscher?"

Leise lachend lehnte sich der Sänger an seinen Freund. "Also wirklich, Dai. Manchmal bist du echt ein Riesen-Baka." Er schüttelte den Kopf, hob eine Hand und fuhr zärtlich über die Wange des Anderen. "Nein, das meinte ich nicht. Zumindest der Sänger schien ja sehr angetan zu sein von seinem Bruder, wenn du verstehst was ich meine. Und ich bin nicht dumm. Die beiden Moderatoren haben auch was miteinander, wetten?"

Schockiert sah Die Kyo an: "Das ist jetzt nicht dein ernst, oder?" Beinah flehendlich sah er seinen Lover an: "Onegai, Tooru..."

Den Kopf schief legend drehte sich der Sänger, legte seine Arme um den Hals des Größeren, liebkoste sanft dessen Schlüsselbein. "Und wenn...? Bei Kirito und Kotha war's dir doch auch egal..." murmelte er gegen den Hals des Anderen. "Wovor hast du Angst?"

Ein wenig hilflos lehnte Die seinen Kopf gegen Kyos, murmelte leise ein: "Keine Ahnung... die beiden sind irgendwie..." Er zuckte die Schultern.

Verstehend nickte der Kleinere. "Ich weiß. Nervig, unausgeglichen...Chibis eben. Und du magst sie nicht, hai?!"

Ein Kopfschütteln war die Antwort auf die Frage: "Nein... das ist es nicht... nur irgendwie..." Die seufzte: "Die sind so... naja... unreif? Nicht für so was 'bereit'"

Kyo lächelte nachsichtig. "Ach Dai. Überleg mal, was wir in dem Alter alles flachgelegt haben." Er schüttelte den Kopf. "So im Nachhinein ist das echt nicht mehr feierlich. Lass sie doch. Und wenn sie füreinander bestimmt sind, umso besser. Außerdem..." Er lächelte. "Es kann ja nicht jeder solches Glück haben wie wir beiden..."

Die lachte leise auf: "Mann...Kyo... du tust ja gerade so, als wäre das ne Tatsache..." Er schüttelte den Kopf, beugte sich vor um dem Sänger einen Kuss zu geben und meinte dann leise: "Wir sollten jetzt aber aus der Dusche raus..."

Kommentar:

Armes Daidai wird von Kyo mit so nem Thema in einer eigentlich entspannenden Dusche überfallen \*die mal knuffz\* die armen^^°

So das war für mindestens eine Woche jetzt der letzte Teil^^, weil jetzt geht es sowohl für mich als auch für wicked erst mal auf Diru-Konzis XD \*zwinker\* Wir sind in Dresden und München für alle die es interessiert, oder auch nicht^^°

Wir hoffen es hat euch gefallen und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game